

Von Markus Röhrsheim. Mit dem Sieg am Mittwoch legte Handball-Zweitligist TV Hüttenberg die Grundlage für die entscheidenden Begegnungen um die zwei Aufstiegsplätze. Schon am Samstag wartet ein Topspiel.

Der TV 05/07 Hüttenberg hat in der 2. Handball Bundesliga die Grundlage gelegt für die entscheidenden Begegnungen um die noch zu vergebenden zwei Aufstiegsplätze. Mit einem 27:23 (14:10)- Sieg im Nachholspiel beim HC Empor Rostock sprangen die Mittelhessen wieder auf Tabellenplatz zwei und konnten endlich den ersten Auswärtssieg in diesem Jahr, nach acht erfolglosen Anläufen, feiern.

Vor 750 Zuschauern, die das vorerst letzte Zweitligaspiel des Absteigers HC Empor sehen wollten, entwickelte sich nach dem ersten Tagestreff der dieses Mal fehlerlosen Strafwurfschützen Daniel Wernig zunächst eine ausgeglichene Begegnung. In der siebten Minute waren die Mittelhessen nach einem Doppelschlag von Tomáš Sklenák und einem Tempogegenstoß von Wernig nach einer starken Parade von Kapitän Matthias Ritschel erstmals mit zwei Toren in Front (5:3). Zwar konnten die Hausherren, bedingt durch einige Hüttenberger Fahrkarten, in der 18. Minute durch Florian Zemlin aus dem Rückraum zum 7:7 ausgleichen, doch Kreisläufer Mario Fernandes sowie zweimal Daniel Wernig vom Punkt ließen den TVH sofort wieder auf 10:7 enteilen.

Und die Handballer aus Hochelheim und Hörsheim legten nach. Erneut Fernandes traf zum 11:8, ehe Linksaußen Jannik Hofmann und Moritz Lambrecht jeweils Ballgewinne der aufmerksamen Abwehrarbeit per Tempogegenstoß zur 13:8-Führung drei Minuten vor dem Pausenpfeiff verwerteten. In die Kabinen ging es schließlich mit einem 14:10-Vorsprung der Gäste.

Rostock wollte sich aber nur zu gern mit dem ersten Sieg in diesem Jahr von seinen Fans verabschieden. Hüttenberg dagegen, ohne Linksaußen-Routinier Christian Rompf, der Vaterfreuden entgegen sieht, den verletzten Linkshänder Jan Wörner und den wegen Pflichtterminen an der Uni unabhkömmlichen Markus Semmelroth angereist, kam schlecht aus den Startlöchern. »Wir hatten immer wieder Probleme im Spielaufbau. Das war zu viel Stand-Handball, wie so oft zuletzt auswärts.« kritisierte Hüttenbergs Trainer Aðalsteinn Eyjólfsson. Doch die Gäste hatten trotzdem die richtige Antwort parat. Tore der starken Jannik Hofmann und Mario Fernandes brachten beim 16:13 wieder etwas Luft. Allerdings ließen drei Fehlwürfe in Folge innerhalb von noch nicht einmal zwei Minuten vom am Mittwoch glück- und trefferlosen Tim Stefan Rostock noch einmal zum 18:19 durch Florian Zemlin verkürzen. Sollte

das Spiel dieses Mal, früher als noch am vergangenen Samstag in Eisenach, wieder kippen? Nein!

Taktikvorbereitung im Bus

Denn erneut zwei von Wernig sicher verwandelte Siebenmeter sowie ein weiterer Rückraumtreffer von Roth ließen zehn Minuten vor dem Ende beim 22:18 die letzten Rostocker Hoffnungen zerplatzen. Den Schlussspunkt aus Hüttenberger Sicht setzte Dominik Mappes mit seinem einzigen Tagestreffer zum 27:22, bevor Rostocks Grieche Efthymios Iliopoulos den Endstand herstellte. »Das war das erwartete harte Stück Arbeit heute. Wir waren wieder ein Stück weg von unserer gewohnten Stärke. Aber was mich freut ist, dass die Mannschaft Charakter gezeigt hat«, fasste Eyjólfsson zusammen.

»Es war sicherlich kein schönes Spiel. Aber am Ende zählen, gerade in der jetzigen Situation, nur die Punkte.« Mit denen man nun also drei Spieltage vor dem Saisonende wieder knapp die Nase vorne hat im engen Vierer-Verfolgerrennen um zwei Aufstiegsplätze.

Direkt nach dem Schlusspfeiff machten sich die Blau-Roten auf den langen Heimweg. Denn bereits am Samstag kommt die nur einen Punkt schlechter platzierte SG BBM Bietigheim ins Hüttenberger Sportzentrum zum Spitzenspiel. »Nun heißt es die Busfahrt bereits für Taktikvorbereitung zu nutzen, am Donnerstag zu regenerieren und am Freitag sich im Training auf das Spiel gegen Bietigheim vorzubereiten.« Durch die Fernsehübertragung im HR-Fernsehen ist morgen bereits um 15 Uhr Anwurf. Zudem stehen durch den Maimarkt keine Parkplätze an der Halle zur Verfügung.

HC Empor Rostock: Mehler, Paul Porath; Meuser (1), Iliopoulos (2), Heil, Jäger, Flödl (4), Höwt, Papadopoulos (8/4), Zourek, Lux (1), Zemlin (3), Julius Porath (1), Lind (3).

TV Hüttenberg: Ritschel, Schomburg; Stefan, Sklenák (3), Lambrecht (1), Wernig (9/6), Müller, Zörb, Fernandes (5), Jóhannsson (1), Roth (3), Mappes (1), Hofmann (4).

SR: Buttke/Clausing (Lemförde) – Zuschauer: 750 – Zeitstrafen: 6 – 2 (Strafminuten) -

Hüttenberg wieder Zweiter!

Freitag, den 26. Mai 2017 um 06:45 Uhr

Siebenmeter: 4/4 – 6/6.